

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Gott, warum verstößest du uns so gar

Cantata a Oboe unis., 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 10. Sonntag nach Trinitatis 1746 (14. August 1746)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 454-28

GWV 1151/46²

RISM ID no. 450006905³

| Abschnitt | Seite |
|----------------|-------|
| • Kantatentext | 2 |
| • Quellen | 5 |
| | |

¹ • Titel bei Graupner (PDF-Seite 11):

Gott, warum verstößest [sic] | Du uns so gar.

Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):

Dn. 10. p. Tr. 1746. | ad | 1741.

Den Text der Kantate für das Kirchenjahr 1746 (28.11.1745 – 26.11.1746) entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1740–1741*. Das Textbuch ist verschollen.



• Titel und Datum bei RISM:

Gott, warum verstößest [sic] | du uns so gar | a | Oboe unis. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 10. p. Tr. 1746. | ad | 1741.

² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006905>.

Kantatentext

| Satz | PDF-Seite ⁴ | Originaltext in der Breittopf-Fraktur | Text in moderner Schreibweise |
|------|------------------------|--|---|
| 1 | 3 | Dictum ⁵ (<i>Ob</i> ⁶ , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i>) | Dictum ⁷ (<i>Ob</i> , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i>) |
| | | Gott warum verstößest ⁸ Du uns so gar u. bist so grimmig zornig über die Schaafē Deiner Weide Der Feind hat alles verderbet im ⁹ Heilighum. | Gott, warum verstößest Du uns so gar ¹⁰ und bist so grimmig zornig über die Schafe Deiner Weide? Der Feind hat alles verderbet im Heiligtum. |
| 2 | 4 | Recitativo secco (<i>B</i> ; <i>Bc</i>) | Secco-Rezitativ (<i>B</i> ; <i>Bc</i>) |
| | | Jerusalem was fragst du noch warum sich Gott so hart erzeige ? Ach schweige hast du ja doch dein Herz verhärtet u. verkehrt. Ist <i>ist</i> ¹¹ der Herr der dich gelockt, gelehrt, ja der dein Unglück Selbst beweint von dir verworffen worden ? Du hast den Tempel selbst mit Morden u. andern Greul entehrt. Ists Wunder ? daß ein Feind dich u. dein Heilighum zerstört. | Jerusalem, was fragst du noch, warum sich Gott so hart erzeige? Ach, schweige, hast du ja doch dein Herz verhärtet und verkehrt. Ist nicht der Herr, der dich gelockt, gelehrt, ja, der dein Unglück Selbst beweint, von dir verworfen worden? Du hast den Tempel selbst mit Morden und andern Gräu'l entehrt. Ist's Wunder ¹² , dass ein Feind dich und dein Heiligtum zerstört? |
| 3 | 5 | Aria ¹³ (<i>VI</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>B</i> ; <i>Bc</i>) | Arie (<i>VI</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>B</i> ; <i>Bc</i>) |
| | | Sünder sterben durch ihr eigenes Verderben Gott hat keine Schuld daran.  | Sünder sterben durch ihr eigenes Verderben. Gott hat keine Schuld daran.  |
| | | Wo man dessen Wort verschmähet wo in einem ganzen Land Bosheit Laster eitler Tand ohngescheut im Schwange gehet sagt ob Gott da schonen kan. | Wo man dessen Wort verschmähet, wo in einem ganzen Land Bosheit, Laster, eitler Tand ohngescheut ¹⁴ im Schwange gehet ¹⁵ , sagt, ob Gott da schonen kann? |
| | | Da Capo | da capo |

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ Tempoangabe Graupners: Largo.

⁶ • Die Ob-Stimme (Überschrift Haudb. [sic]) wurde auf einem „halben“ Blatt notiert. Sie wird nur in Satz 1 (Dictum) eingesetzt.
• Die Bezeichnung Oboe unis: wurde auf der Besetzungsliste (PDF-Seite 11) nachträglich (?) eingefügt.

⁷ Aus Psalm 74, 1 und 3.

• Text nach der *LB 1912*:

Ps 74, 1 Eine Unterweisung Asaphs. Gott, warum verstößest du uns so gar und bist so grimmig zornig über die Schafe deiner Weide?

3 Hebe deine Schritte zum dem, was so lange wüst liegt. Der Feind hat alles verderbt im Heiligtum.

• Text nach der *LB 2017*:

Ps 74, 1 Eine Unterweisung Asaphs.

Gott, warum verstößest du uns für immer und bist so zornig über die Schafe deiner Weide?

3 Richtet doch deine Schritte zu dem, / was so lange wüste liegt. Der Feind hat alles verheert im Heiligtum.

⁸ T-Stimme, T. 3, Schreibweise: verstößest statt verstößest.

⁹ C-Stimme, T. 15, Textvariante (mit entsprechender Notenänderung): in dem statt im.

¹⁰ „gar“: „ganz“ (vgl. „ganz und gar“).

¹¹ *ist* = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

¹² „Ist's Wunder“ (dichterische Wendung): „Ist es ein Wunder“.

¹³ Tempoangabe Graupners: Largo.

¹⁴ „ohngescheut“ (veraltet): „ohne Scheu“,

¹⁵ „im Schwange gehen“: „üblich sein“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 15, Sp. 226, Ziffer 2ff*; Stichwort Schwang).

| | | | |
|---|----|--|---|
| 4 | 7 | Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) | Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) |
| | | Ach Jesu wie gieng Dir's so nah | Ach Jesu, wie ging Dir's so nah! |
| | | Du liebest Dich voll Jammer finden | Du liebest Dich voll Jammer finden, |
| | | als Deine Liebe Salems Sünden | als Deine Liebe Salems Sünden |
| | | u. ihre Straffen sah. | und ihre Strafen sah. |
| | | Du weintest über ihren Fall | Du weintest über ihren Fall. |
| | | sie lachte, da Du ihr gedräuet | Sie lachte, da Du ihr gedräuet ¹⁶ . |
| | | was Du ihr prophezeiet | Was Du ihr prophezeiet, |
| | | das glaubte die verstockte nicht. | das glaubte die Verstockte nicht. |
| | | Sie speyte Gift u. Gall | Sie speite Gift und Gall', |
| | | da Deine tapfre Hand | da Deine tapf're Hand |
| | | dein Hauß gefegt. | dein Haus gefegt. |
| | | Sie ließ ihr Rettungs Licht | Sie ließ ihr Rettungslicht, |
| | | ach ganz vergeblich scheinen | ach, ganz vergeblich scheinen. |
| | | Wie ? liegt sie ohne Schuld verbannt, | Wie? Liegt sie ohne Schuld verbannt? |
| | | gewiß ¹⁷ ist o nein ; | Gewisslich nicht, o nein! |
| | | Ach Herr zögst Du bei uns heut wie zu Salem ein | Ach, Herr, zög'st Du bei uns heut' wie zu Salem ein, |
| | | Du würdest Zweifelsohn auch so wie damahls weinen. | Du würdest zweifelsohn' auch so wie damals weinen. |
| 5 | 7 | Aria ¹⁸ (<i>Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) | Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) |
| | | Jesus weint die Sünder scherzen | Jesus weint, die Sünder scherzen! |
| | | arge Herzen | Arge Herzen, |
| | | ihr seyd wohl beweinen's werth. | ihr seid wohl beweinen's wert ¹⁹ . |
| | | Jesus will euch selig machen | Jesus will euch selig machen. |
| | | freche wollt ihr den verlachen | Freche, wollt ihr den verlachen, |
| | | der sonst nichts ²⁰ | der sonst nichts |
| | | als von euch den Sinn des Lichts | als von euch den Sinn des Lichts |
| | | u. so euer Heil begehrt. | und so euer Heil begehrt. |
| | | Da Capo | da capo |
| 6 | 9 | Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) | Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) |
| | | Ihr Sünder weint ob eurer großen Schuld | Ihr Sünder, weint ob eurer großen Schuld; |
| | | vielleicht hat Gott mit euch Gedult. | vielleicht hat Gott mit euch Gedult. |
| 7 | 9 | Choraltrophe ²¹ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) | Choralstrophe ²² (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) |
| | | Erbarm Dich Deiner bösen Knecht | Erbarm' Dich Deiner bösen Knecht', |
| | | wir bitten Gnad u. nicht das Recht | wir bitten Gnad' und nicht das Recht, |
| | | denn so Du Herr ²³ den rechten Lohn | denn so Du, Herr, den rechten Lohn |
| | | uns geben wollst nach unserm Thun | uns geben woll'st ²⁴ nach unserm Tun, |
| | | so müßt die ganze Welt vergehn | so müsst' die ganze Welt vergeh'n, |
| | | u. könnt kein Mensch vor Dir bestehn. | und könnt' kein Mensch vor Dir besteh'n. |
| — | 10 | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria |

¹⁶ „gedräuet“ von „dräuen“ (alt.): „drohen“.

¹⁷ ...ß = Abbriviatür für ...lich (gewißß = gewißlich).

¹⁸ Tempoangabe Graupners: Largo.

¹⁹ „jmd. ist beweinen's wert“ (alt.): „jmd. ist es wert, ihn zu beweinen“.

²⁰ Schreibweise auch ist statt nichts (ist ist eine Abbriviatür für nichts; vgl. Erläuterung zu ist in *Grun*, S. 262).

²¹ Tempoangabe Graupners: Largo.

²² 2. Strophe des Chorals „Nimm von uns, Herr, getreuer Gott“ (1584?). Der Verfasser des Textes ist umstritten: Vermutet werden u. a. **Martin Moller** (* 11.11.1547 (?) in Leißnitz; † 2.3.1606 in Görlitz) und **Bartholomäus Ringwald** (* 28.11.1532 in Frankfurt (Oder); † ca. 1599 in Langenfeld bei Zielenzig; heute Długoszyn bei Sulęcín, Polen).

²³ T-Stimme, T. 18, Schreibweise: ß statt Herr ß ist eine Abkürzung für Herr [*Grun*, S. 249]).

²⁴ „woll'st“ (alt.): „wolltest“.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/20.05.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Quellen

| | |
|--------------------------|---|
| <i>Grun</i> | Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966. |
| <i>GWV-Vokalwerke-FH</i> | Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.) |
| <i>LB 1912</i> | Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de |
| <i>LB 2017</i> | Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/ |
| <i>WB Grimm</i> | Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de |
| | |